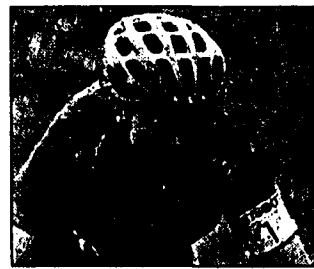


## SPORT IN KÜRZE

**Grand-Prix-Sieger Ahonen slegt zum Abschluss**

SKI-NORDISCH: Janne Ahonen hat zum Abschluss des FIS-Sommer-Grand-Prix der Skispringer in Sapporo (Jap) die letzte Prüfung vor drei Norwegern gewonnen. Am Vortag hatte sich der 23-jährige Finne als Zweiter hinter Hideharu Miyahira (Jap) erstmals den Gesamtsieg gesichert. Marco Steinauer (24.) und Sylvain Freilholz (27.) kamen zu Grand-Prix-Punkten.

**Blatter Weltcup-Gesamtsiegerin**

MOUNTAINBIKE: Als erste Schweizer Mountainbikerin hat Barbara Blatter den Gesamt-Weltcup gewonnen. Der Zürcherin reichte beim Weltcup-Final in Lausanne ein 5. Rang zu diesem Triumph, nachdem Alison Dunlap (USA), die letzte namhafte Gegnerin, wegen ihrer Olympia-Vorbereitungen forfait erklärt hatte. Bei den Männern erreichte Thomas Frischknecht hinter Europameister Philipp Meirhaeghe (Be) den 2. Platz.

**Magali Pache tödlich verunglückt**

RAD: Die Schweizer Radfahrerin Magali Pache (Fribourg) ist nach der letzten Etappe der Gold-Trophy von Châteauneuf nach Saint-Amand-Montrond von einem Auto angefahren und tödlich verletzt worden. Die 22-jährige Omnium-Schweizer-Meisterin war nach Etappenschluss auf dem Weg zur Unterkunft.

**Fredericks Comeback misslang**

LEICHTATHLETIK: Namibias Sprintstar Frank Fredericks (33) hat bei seinem Comeback den Anschluss an die Weltspitze nicht geschafft. In seinem ersten Rennen seit der Achillessehnen-Operation im Februar kam der Weltmeister von 1993 beim GP-II-Meeting in Rieti (It) über 200 m in 20,79 nur auf Platz 4. Die 800 m gewann Andrea Longo (It) in persönlicher Bestzeit von 1:43,74. Er blieb allerdings 62 Hundertstelsekunden über der Jahres-Weltbestzeit von André Bucher.

**De Bruijn will Bluttest vor Sydney**

ALLGEMEIN: Inge de Bruijn will den permanenten Spekulationen um Doping ein Ende setzen und sich noch vor Sydney freiwillig einem Bluttest unterziehen. «Ich will die Zweifler zum Schweigen bringen», sagte die Holländerin in Newcastle, 160 km nördlich von Sydney. De Bruijn verbesserte in den letzten zwei Monaten acht Weltrekorde und ist die Kronfavoritin über 50- und 100-m-Crawl und 100-m-Delfin.

# Kafelnikow gescheitert

US Open: Der Russe unterlag dem Slowaken Dominik Hrbaty

Vor dem sonntäglichen Regen herrschte auf der Anlage der United States Tennis Association aber Hochbetrieb: Übers Wochenende lichteten sich insbesondere bei den Männern die Reihen der Gesetzten weiter. Der prominenteste Ausfall war Jewgeni Kafelnikow (ATP 5), der im siebten Spiel gegen den Slowaken Dominik Hrbaty (ATP 36) zum sechsten Mal verlor.

Für den Russen war es die logische Fortsetzung eines resultatmässig enttäuschenden Sommers. Der zuletzt ebenfalls wenig erfolgreiche Hrbaty hatte im Sommer in der Heimat an einem Pro-Am-Turnier Selbstvertrauen getankt – als Doppelpartnersieger gemeinsam mit seinem Staatspräsidenten Rudolf Schuster (65).

**Sampras' Fehlinformation**  
Nach Kafelnikows Ausscheiden verbleiben für die zweite



Für Jewgeni Kafelnikow war in Runde 3 Endstation.

Woche bloss noch drei Spieler im Turnier, die bereits Majortitel gewonnen haben (Sampras, Moya, Krajicek). Grand-

Slam-Serlensieger Pete Sampras (13 Titel) erreichte mit einem erknozten 7:6 (7:5), 7:6 (7:3), 6:3 gegen Augustin Cal-

leri (Arg/ATP 72) den Achtelfinal. Sampras: «In der Garderobe hat mir einer gesagt, Calleri sei Linkshänder und bleibe hinten. Auf dem Platz habe ich herausgefunden, dass er Rechtshänder ist und ausserordentlich viel Druck entwickelt...»

Aus dem engeren Favoritenkreis scheiterten Tim Henman (Gb/11), der im Vorfeld des US Open stark spielte, und Mark Philippoussis (Au/15), der Finalist von 1998. Henman verlor gegen den Holländer Richard Krajicek (Wimbledonsieger 1996) 4:6, 6:3, 6:4, 5:7, 5:7 und damit an allen vier Grand-Slam-Turnieren des Jahres in fünf Sätzen.

**Resultate**

Flushing Meadows (New York). US Open. Grand-Slam-Turnier (15,011 Mio. Dollar/Hart). Männer-Einzel, 2. Runde: Roger Federer (Sz) 6:1, Daniel Nestor (Ka) 6:1, 7:6 (7:5), 6:1. Marat Safin (Russ/6) s. Gianluca Pozzi (It) 6:3, 3:6, 6:3, 3:6, 6:4. Cédric Pioline (Fr/10) s. Greg Rusedski (Gb) 6:7 (4:7), 3:6, 6:4, 7:6 (8:6), 6:3. Juan Carlos Ferrero (Sp/12) s. Hernan Gummy (Arg) 1:6, 6:3, 6:7 (4:7), 6:2, 6:3. Jan-Michael Gambill (USA) s.

Mark Philippoussis (Au/15) 6:4, 6:4, 6:4. Max Mirnyi (WRuss) s. Albert Costa (Sp) 6:4, 6:1, 6:4. 3. Runde: Pete Sampras (USA/4) s. Agustin Calleri (Arg) 7:6 (7:5), 7:6 (7:3), 6:3. Dominik Hrbaty (Sik) s. Jewgeni Kafelnikow (Russ/5) 6:4, 7:6 (7:5), 6:1. Thomas Enqvist (Sd/7) s. Marcelo Rios (Chile) 7:5, 7:5, 6:3. Lleyton Hewitt (Au/9) s. Jiri Novak (Tsch) 6:3, 6:3, 6:3. Richard Krajicek (Ho) s. Tim Henman (Gb/11) 6:4, 3:6, 4:6, 7:5, 7:5. Nicolas Kiefer (De/14) s. Sjeng Schalken (Ho) 7:5, 6:3, 6:4. Arnaud Clément (Fr) s. Hicham Arazi (Mar) 4:6, 6:2, 6:3, 4:6, 0:1 w.o. (Krampf). Hyung-Taik Lee (SKor) s. Rainer Schüttler (De) 6:2, 3:6, 6:4, 6:4. Andrei Pavel (Rum) s. Jérôme Golmard (Fr) 6:2, 4:1 w.o. (Rücken).

Frauen-Einzel, 3. Runde: Lindsay Davenport (USA/2) s. Tamarine Tanasugarn (Thal) 6:2, 6:1. Venus Williams (USA/3) s. Meghann Shaughnessy (USA) 7:6 (7:3), 6:1. Mary Pierce (Fr/4) s. Lisa Raymond (USA) 6:4, 7:6 (8:6). Serena Williams (USA/5) s. Giulia Casoni (It) 6:4, 6:2. Jelena Dementjewa (Russ) s. Conchita Martinez (Sp/7) 6:4, 6:1. Anke Huber (De/10) s. Jelena Lichowtsewa (Russ) 6:2, 6:3. Justine Henin (Be) s. Anna Kumikowa (Russ/12) 7:5, 7:6 (7:5). Magul Serna (Sp) s. Amanda Coetzer (SA/13) 7:5, 7:6 (7:3). Jelena Dokic (Au) s. Francesca Schiavone (It) 7:6 (7:4), 7:5. Lilia Osterloh (USA) s. Shinobu Asagoe (Jap) 7:5, 6:0.

Weitere Infos: [www.usopen.org](http://www.usopen.org)

## McCoy gewinnt überraschend das 500er-Rennen

GP von Portugal: Kenny Roberts' weiterer Schritt Richtung Titel – Emilio Alzamora 125er-Sieger

Beim Grand Prix von Portugal musste Kenny Roberts dem überraschenden Australier Garry McCoy den Vortritt lassen, doch mit Platz 2 tat der Amerikaner gleichwohl einen weiteren grossen Schritt Richtung Titel in der Kategorie 500 ccm. Die von zahlreichen Stürzen geprägten Rennen der Klassen 250 und 125 ccm entschieden der Japaner Daijiro Katoh beziehungsweise der Spanier Emilio Alzamora für sich.

Auf dem 30 km westlich von Lissabon gelegenen Rundkurs, auf dem die Motorrad-WM erstmals Station machte, nutzte

McCoy seine allererste Pole-Position zu seinem zweiten Grand-Prix-Erfolg; gesiegt hatte der Australier bereits zum Saisonauftakt in Südafrika. Wie vor fünfeinhalb Monaten in Welkom lieferte McCoy eine fehlerfreie Vorstellung ab, setzte sich schon in den ersten Runden ab und distanzierte Roberts schliesslich um fast fünf Sekunden. Roberts kann die Titelfeier zu organisieren beginnen, liegt er doch jetzt 46 Punkte vor dem in Estoril drittplatzierten Valentino Rossi.

Weitere Infos: [www.motograndprix.com](http://www.motograndprix.com)

Estoril. Grand Prix von Portugal. 125 ccm (24 Runden = 100,368 km): 1. Emilio Alzamora (Sp), Honda, 43:22,891 (138,816 km/h). 2. Roberto Locatelli (It), Aprilia, 3,691 Sekunden zurück. 3. Arnaud Vincent (Fr), Aprilia, 12,233. WM-Stand (12/16): 1. Locatelli 180. 2. Ui 165. 3. Alzamora 151.

250 ccm (26 Runden = 108,732 km): 1. Daijiro Katoh (Jap), Honda, 45:07,769 (144,560 km/h). 2. Olivier Jacque (Fr), Yamaha, 10,954. 3. Marco Melandri (It), Aprilia, 28,317. WM-Stand (12/16): 1. Jacque 221. 2. Nakano 194. 3. Ukawa 185.

500 ccm (28 Runden = 117,096 km): 1. Garry McCoy (Au), Yamaha, 48:07,663 (145,981 km/h). 2. Kenny Roberts (USA), Suzuki, 4,941. 3. Valentino Rossi (It), Honda, 5,182. WM-Stand (12/16): 1. Roberts 194. 2. Rossi 148. 3. Checa 132.



Emilio Alzamora setzte sich in der 125er-Kategorie durch.

## Sportschule und Rad-EM 2005

Informative Helvetia-Patria-Sportdiskussion gestern Abend an der Lihga über den Radsport

Der Ruf nach einer Sportschule in Liechtenstein sowie die Bestrebungen zur Bewerbung um die Durchführung der Rad-EM 2005 waren gestern Abend am Lihga-Stand der Helvetia-Patria-Versicherung zwei interessante Aspekte, die an der Sportdiskussion aufs Tapet gebracht wurden.

Die beiden derzeit besten Liechtensteiner Radsportler Rafael Bayer und Nathalie Ritter sowie Peter Rutz, Präsident des Liechtensteiner Radfahrerverbandes (LRV) standen im Rahmen dieser ersten Helvetia-Patria-Sportdiskussion Moderator Martin Frommelt Rede und Antwort.

**WM-Verzicht von Nathalie Ritter**

Wie die 21-jährige Nathalie Ritter an dieser Diskussion bekannt gab, wird sie die Saison aufgrund einer Entzündung vorzeitig beenden und damit im Oktober auch nicht an der WM in Frankreich starten. Für den 22-jährigen Rafael Bayer gilt es dagegen, sich beim



LRV-Präsident Peter Rutz, Rafael Bayer und Nathalie Ritter standen Moderator Martin Frommelt (von links) Rede und Antwort.

Grand Prix-Tell und bei der Strassen-WM für einen Profivertrag zu empfehlen. «Kontakte zu diversen Sportgruppen bestehen zwar, allerdings sieht es noch nicht sehr vielversprechend aus», so der Dritte der

diesjährigen U 23-Jahreswertung.

**Rad-EM 2005 in Liechtenstein?**

Seitens des LRV ist man indes bemüht, dem Nachwuchs

mit Visionen Anreize zu bieten. Eine dieser Visionen. Die Durchführung der U 23-Europameisterschaft in Liechtenstein. Laut LRV-Präsident Peter Rutz ist die EM bis im Jahre 2004 vergeben. Ob sich der LRV für

die Durchführung der EM 2005 bewerben wird, soll nun zunächst in Gesprächen mit möglichen Partnern aus der Wirtschaft diskutiert werden.

**Zweite Vision**

Eine zweite Vision, die LRV-Präsident Peter Rutz zur Sprache brachte: Eine Sportschule in Liechtenstein. Dieses Thema, so Rutz, müsse allerdings gemeinsam mit dem Sportverband LOSV in Angriff genommen werden.

**Morgen 2. Runde für die Tennis-Fans**

Die zweite Sportdiskussion am Helvetia-Patria-Stand an der Lihga (Halle 6, Stand 10) steht morgen ab 19.00 Uhr ganz im Zeichen des kleinen Filzballs.

Als Gäste erwartet werden Nationaltrainer Marco Wäger, Cheforganisator Fredy Kaufmann und Fed-Cup-Non-playing-Captain Vanessa Schurte – eine gute Gelegenheit für alle Tennisfans, sich aus erster Hand über das Neuste in dieser Sparte zu informieren.